

Modul V

Gesundheit und Sexualität

In verschiedenen Phasen der Seminararbeiten wird jeweils in geschlechtshomogenen Gruppen gearbeitet.

- Gesundheitsverhalten
- Gesundheitsförderung in der Geschlechterbiographie
- Praxiskonzepte
- Sexualität der Geschlechter

Methodische Anregungen und Ideen zur altersgemäßen Sexualpädagogik runden das Fortbildungsmodul ab.

Modul VI

Praxismodul

Die Konzeptionierung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eines Praxisangebotes im beruflichen Tätigkeits- und Arbeitsfeld wird hier in geschlechtshomogenen Gruppen begleitet.

In Abstimmung mit den DozentInnen werden verpflichtende Praxistage vereinbart.

Modul VII

Supervision

Erfolgt in geschlechtshomogenen Gruppen in Absprache mit den Verantwortlichen.

Anmeldung und Information

Kreisstadt Saarlouis

- Mädchen- und Jungenarbeit -

Silke Graffe

(Fachkraft für Familie und Soziales)

Lisdorferstr. 16a

66740 Saarlouis

tel.: 0 68 31/ 443-439

fax.: 0 68 31/ 443 410

mail: maedchen-jungen-arbeit@saarlouis.de

net. www.youngweb.saarlouis.de

oder:

Cornelia Gerten

(Verwaltung)

Tel.: 06831/443-440

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt.

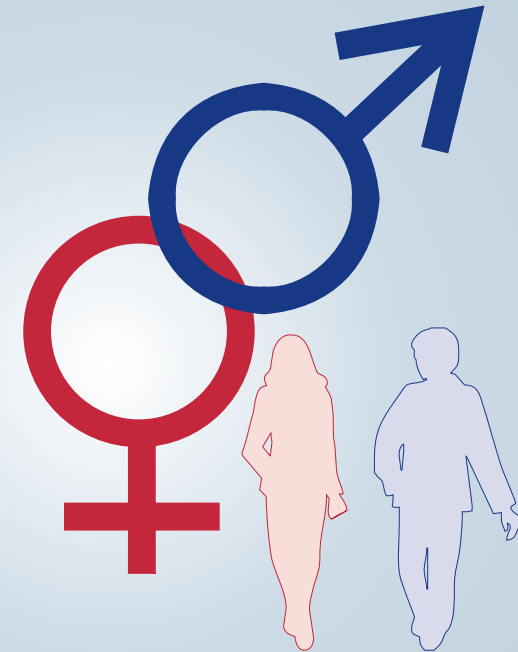
Kosten

·Modul I bis V (Tagesveranstaltung)
25,00 € pro Veranstaltungstag
(Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen)

·Modul VI und VII (2 Termine á 4 Stunden)
40,00 pro Termin
Termine werden von den Dozenten in Absprache mit den TeilnehmerInnen gemacht.
(max. 6 – 8 Personen je Gruppe)

Die Module VI und VII werden begleitend zu den Modulen I bis V angeboten.

Berufsbegleitende Fortbildung



Ziele der Ausbildung

Geschlechterbezogenes Arbeiten gehört zunehmend zum Standard in allen pädagogischen Feldern. Der Bedarf wächst, Jungen und Mädchen als besondere Zielgruppe für Pädagogik zu betrachten. Auch auf dem Hintergrund von Gender Mainstreaming ist eine kompetente Integration von Geschlechterthemen auf der Mädchen- und Jungenseite angezeigt.

Die Teilnehmenden erhalten praxisrelevante Informationen: über das Junge-Sein/ Mädchen-Sein in der Moderne, die Lebenslage Junge-Sein/Mädchen-Sein, Geschlechtertheorien und über die geschlechtsbezogene pädagogische Arbeit mit Jungen und Mädchen.

- Sie erwerben Methodenkompetenzen, variieren und erweitern ihr vorhandenes Methodenrepertoire und wenden es jungen- und mädchenbezogen an.
- Konzeptionelle Kompetenzen werden in Bezug auf die Jungenarbeit und Mädchenarbeit ausgebaut (exemplarisch in der eigenen Institution).
- Die eigene pädagogische Praxis mit Jungen und Mädchen wird reflektiert, neue Ansätze im eigenen Berufsfeld werden evaluiert.
- Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Person, ihrer Professionalität in der Arbeit mit Jungen und Mädchen und ihrer eigenen Rollenidentität - ihrem Mannsein bzw. Frausein - auseinander.
- Im Mittelpunkt stehen jeweils die Praxisbezüge der Teilnehmenden in der Arbeit mit Jungen und Mädchen.

Modul I Selbsterfahrung und -beobachtung

Die eigene geschlechtliche Sozialisation wird reflektiert. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Person, ihrer eigenen Rollen-identität und Professionalität auseinander.

- Etappen der geschlechtsspezifischen Sozialisation
- Geschlechtsspez. Entwicklungspfade
- Geschlechtsspez. Bedingungen in der Berufs- und Arbeitswelt

Modul II Grundlagen der Mädchen- und Jungenarbeit

Es werden die Grundlagen der Mädchen- und Jungenarbeit im Hinblick auf die historische Entwicklung, theoretische Grundlagen und Konzepte bearbeitet.

Modul III Arbeitsweisen und Konzepte

Folgende Fragen werden hier bearbeitet:

- Methoden der Mädchen – und Jungenarbeit
- Institutionalisierung der Mädchen – und Jungenarbeit
- Qualitätssicherung in der Mädchen – und Jungenarbeit

Modul IV Genderkompetenz

Genderkompetenz ist notwendig um die gesetzlichen Vorgaben zur Berücksichtigung von Geschlechterfragen sowohl in der Praxis, als auch in Konzepten, Institutionen und politischen Gremien umsetzen zu können.

Genderkompetenz ist Voraussetzung um in Pädagogik, Bildung und Beratung geschlechtsbezogen und -sensibel arbeiten zu können.

- Gender Mainstreaming
- Anwendungsfelder in der Mädchen- und Jungenarbeit
- Forschungsansätze
- Heterogene Sozialisationsbedingungen
- Berufs- und Lebensbedingungen



Kooperationspartner

